

# Transaktionsbasierte Beratung Devisen

Bei der Dienstleistung transaktionsbasierte Beratung Devisen treffen Sie Ihre Anlageentscheidungen selbst und lassen sich dabei von der Kundenberaterin, dem Kundenberater oder einer Devisenspezialistin, einem Devisenspezialist aktiv begleiten. Wir bieten Ihnen eine individuelle, produktbasierende Beratung und den Zugang zu sämtlichen Devisen Absicherungsinstrumenten.

## Definition Absicherungsinstrumente:

**Kassageschäft:** Geschäfte, die unmittelbar oder nach Ablauf der aufgeschobenen Abwicklungsfrist innerhalb von zwei Geschäftstagen oder innerhalb der für das Währungs-paar marktüblichen längeren Abwicklungsfrist abgewickelt werden.

**Termingeschäft:** Der Kauf oder Verkauf der Währung erfolgt mit einer Valuta von mehr als zwei Bankarbeitstagen. Voraussetzung für den Abschluss eines Termingeschäftes ist eine Devisenmargenlimite.

**Swappeschäft:** Beim Swappeschäft (engl. für Tausch) handelt es sich um eine Kombination aus einem Kassa- und einem Termingeschäft oder zwei Termingeschäften, die gleichzeitig abgeschlossen werden.

**Limit-Orders:** Der Kauf und Verkauf von Währungen erfolgt anhand der vom Kunden definierten Kurse und Daten. Limiten werden ab einem gewissen Gegenwert während 24h überwacht.

**Devisen Optionen:** Der Käufer einer Option erwirbt das Recht, eine Währung bei Fälligkeitsdatum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen. Dafür bezahlt der Käufer eine Prämie (Absicherung). Der Verkäufer einer Option hat die Pflicht, eine Währung bei Fälligkeitsdatum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen. Dafür erhält der Verkäufer eine Prämie (Optimierung).

## OTC-Produkte:

Bei den erwähnten Absicherungsinstrumenten handelt es sich um sogenannte OTC Produkte, die nicht standardisiert an einer Börse oder einem Handelsplatz gehandelt werden. Dabei offeriert Ihnen die AKB einen Preis für das spezifische Absicherungsgeschäft und bei Einigkeit entsteht eine bilaterale Vereinbarung zwischen Ihnen und der AKB.

## Risikohinweis:

Bei den erwähnten Absicherungsinstrumenten können sich vor allem bei gehebelter Anwendung oder bei einer Anwendung ohne einem entsprechenden Fremdwährungsexposure ausgesetzt zu sein, die folgenden Risiken für Sie ergeben:

- Aufgrund der Marktentwicklung kann es bei bestimmten Geschäften nicht möglich sein, das Verlustrisiko auf das gewünschte Mass zu begrenzen.
- Es kann Situationen geben, in welchen es nur mit erheblichem Verlust möglich ist, eine Position glattzustellen oder das Risiko sofort durch Gegengeschäfte auszugleichen.
- Beim Verkauf von Put- oder Call- Optionen, ist das theoretische Verlustpotenzial unbegrenzt.
- Bei Termingeschäften liegt das Risiko in der Differenz zwischen dem vereinbarten Preis und dem Marktpreis zum Zeitpunkt der Fälligkeit. Dieses Risiko ist nicht begrenzt und kann auch über die geleisteten Sicherheiten (Marge) hinausgehen.
- Bei OTC-Geschäften besteht kein geregelter Markt (ausserbörslich) und eine Glattstellung durch den Kunden kann vom Einverständnis der Bank abhängig sein.
- Es können Ereignisse eintreten, welche bewirken, dass erteilte Aufträge nicht sofort und/oder nur teilweise ausgeführt werden können.

Allgemeine Informationen zum Anlagegeschäft finden Sie in unserer Broschüre [„Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten“](#).